

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 50 (1946-1947)
Heft: 23

Artikel: Mozart
Autor: Adler, Friedrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-672324>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

deren Anlage schon damals darauf Rücksicht nahm, soll zu unterirdischen Abkürzungen und Entlastungswegen für die vielen engen Einbahnstrassen benutzt werden.

Groß ist die Zahl der Bauprojekte, sowohl jene, die sich mit dem einfühlsamen und taktvollen Wiederaufbau der historischen Plätze als auch mit modernen Neugestaltungen befassen, die sich ebenso harmonisch ins Gesamtbild einfügen sollen. Das größte unter diesen Projekten ist das für ein neues Kurhaus, das mit Sport- und Schwimmstadien, Tennis- und Spielplätzen wie auch mit modernsten Heileinrichtungen selbst höchst gespannten, neuzeitlichen Anforderungen genügen soll. Die schon beim Bau der Staatsbrücke begonnene Neuregulierung der Salzach, deren Ufermauern hier um 6 Meter in das stark verlandete Flussbett hinausgeschoben werden sollen und die Abtragung der Häuserruinen der anschließenden Schwarzstraße werden die dazu nötige Vergrößerung des heutigen Kurparkes liefern. Ein Preisausschreiben, wie bei allen anderen größeren Bauvorhaben, gab den Verantwortlichen und der Öffentlichkeit die Möglichkeit der Stellungnahme und der Auswahl.

Noch aus tausend Wunden blutend und verzweifelt gegen alle Hemmnisse kämpfend, ist das heutige Salzburg in altgewohnter Gastlichkeit schon wieder bemüht, seinen Besuchern in harmonischem Zusammenklang von landschaftlicher Schönheit und geistiger Leistung Tage der Ent-



Blick vom Mönchsberg über die Kuppeln und Türme der Stadt gegen Süden. Kollegienkirche Fischer von Erlachs, dahinter die Fassade des Demes aus weissem Untersberger marmor.

spannung und Erholung zu bieten, wie es der Jahrtausende alten Mittlerstellung dieser Stadt am Schnittpunkt zwischen Nord und Süd entspricht.

K. F.

* * * * *
* *
* MOZART *
* *
* * * * *

Glöckchenklang und süsse Flöte
Oeffnen dir der Weisheit Pforte,
Neuen Lebens Morgenröte
Grüsst dich mit geweihtem Worte.
Rosen decken und verklären
Dir den strengen Weg zum Ziele:
Lächelnd Glück wird das Entbehren,
Und die Prüfung wird zum Spiele.

Was nicht düstre Stirnen lösen,
Löst das Herz, das sonnenhelle,
Giesst selbst um den Trotz des Bösen
Seine heitre Liederwelle.
Gib dich hin den holden Stunden,
Die den Mantel um dich schlagen,
Dich als Sieger ohne Wunden
In den Märchenhimmel tragen.

Friedrich Adler